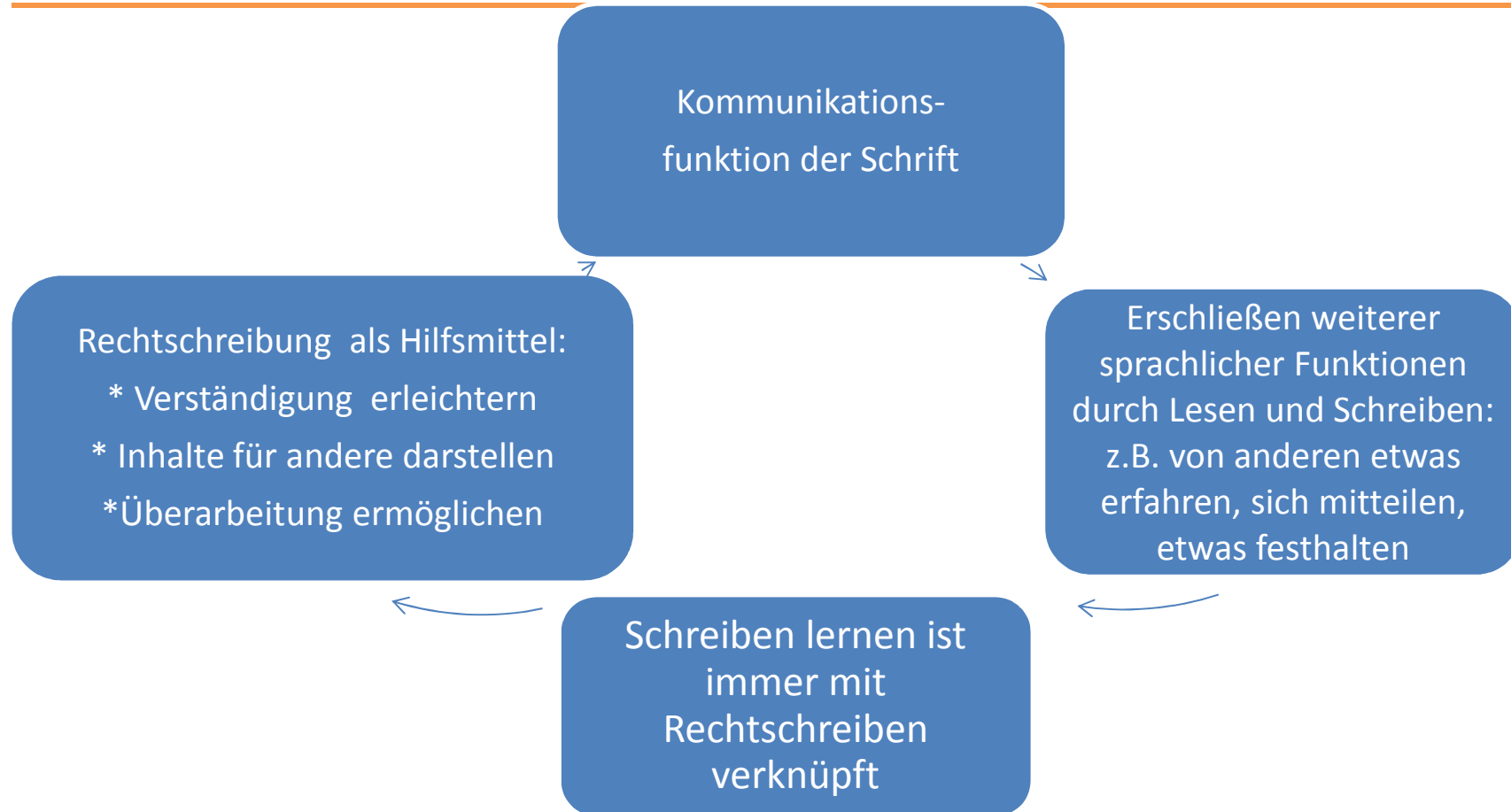

Förderung der Rechtschreibung in der Primarstufe und Sekundarstufe I durch eine qualitative Fehleranalyse



Rechtschreiben - Notwendigkeit



Rechtschreiben – Bezug Lehrplan Grundschule

Fach Deutsch, Bereich Schreiben - Schwerpunkt: Richtig schreiben

Kompetenzerwartungen am Ende der **SEP**: Schülerinnen und Schüler

- schreiben bekannte Texte mit überwiegend lautgetreuen Wörtern fehlerfrei ab
- **wenden beim Schreiben eigener Texte erste Rechtschreibmuster und rechtschriftliche Kenntnisse an** (z.B. Einhalten Wortgrenzen, Großschreibung nach Satzschlusszeichen, Schreibung von Wörtern mit au, ei, eu, ch, sch, st und sp).

Kompetenzerwartungen am Ende der **Klasse 4**: Schülerinnen und Schüler

- schreiben methodisch sinnvoll und korrekt ab
- verwenden Rechtschreibstrategien zum normgerechten Schreiben (mitsprechen, ableiten, einprägen)
- **kennen grundlegende Regelungen der Rechtschreibung und nutzen sie.**

Rechtschreiben – schulischer Auftrag



Eine **sichere Rechtschreibleistung** von Schülerinnen und Schülern ist ein **zentrales Ziel des Deutschunterrichts.**

Diese kann aber **nicht allein durch Automatisierung** der Rechtschreibfertigkeiten erreicht werden, sondern braucht **eine bewusste Auseinandersetzung in einem regelgeleiteten, analysierenden und aktiv reflektierenden Rechtschreibprozess.**

Aufgabe der Schule:



Sichere Entwicklung der
logographemischen oder
lautorientierten Stufe



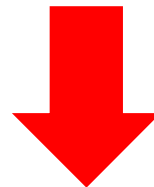
Förderung der
individuellen
Rechtschreibleistungen
durch
strategiegeleitetes,
aufeinander
aufbauendes Lernen



Sichere
Rechtschreibleistung

Schulische Förderung

Förderung der individuellen Rechtschreibleistungen
durch strategiegeleitetes, aufeinander aufbauendes Lernen



Kenntnisse über
Stufen der
Rechtschreibentwick-
lung (z.B. Naumann)

Qualitative
Fehleranalyse von
Schülertexten (z.B.
IQB Bremerich-Vos)

Ableitung von
individuell
abgestimmten
Fördermaßnahmen

Beispiel eines Lernproduktes „Der Brand“ von Lia

Name: <u>Lia</u> Datum: <u>22.00.12</u>	
Überschrift: <u>Der Brand</u>	
<p>Eines Tages kochte Tomas einen Kuchen. Er kullte in den Kühlschrank nach Eiern und nach Milch. Er hatte keine Eiermer und auch keine Milch. Dann ging er zur Tangschelle und kaufte Eier und Milch. Als er endlich zu hause war backte er den Kuchen. Als er fertig war war er sar kaput. Er musste eine halbeschunde den Kuchen im Backofen lassen. Da dachteer das er ein Nickerchen machen kann. Er hat nicht das pipen gehört. Ploztlich rauchte es und dan hat es ploztlich gebrand. Zum glück ist Tomas dann outgefacht. Er hat sich so erschrocken das er fast in unmacht gefallen ist. Da ruffte er schnell die Feuerwer. Nach fünf minuten kan die Feuerwer.</p>	<p>Die Feuer wer hat den brand nicht gesehen. Sie ruffen was ist los? Die kuche brennt. Alle horten die schleuche. Der das Wasser drehen musste kam den es nicht ram da musste erst ein andere kommen damit es entlich los get. Andere hiltten ein spranketuch und sagten spring. Er traute sich erst nicht aber dann traute er sich. Zum gluck is nichts passiert. Als der brand auf gehört hat. Muste Tomas noch sof: von der schule abholen.</p>

Qualitative Fehleranalyse: Lupenstellen anhand von VERA

Lupenstelle		Beispiel
Vokallänge +	VL+	<i>Dahme</i> statt Dame
Vokallänge –	VL–	<i>Sane</i> statt Sahne
Vokalkürze	VK	<i>Waser</i> statt Wasser
vokalische Ableitung	VA	<i>Beume</i> statt Bäume
konsonantische Ableitung	KA	<i>liep</i> statt lieb
unselbstständige Morpheme	UM	<i>sonnich</i> statt sonnig <i>ferbrannt</i> statt verbrannt
Morphemgrenze	MG	<i>vieleicht</i> statt vielleicht
Groß- und Kleinschreibung	GK	<i>fenster</i> statt Fenster <i>Groß</i> statt groß
spezielles Graphem	SG	<i>Schtunde</i> statt Stunde <i>for</i> statt vor
Graphemauswahl	GA	<i>schlümm</i> statt schlimm (Dialekt/Rundung)



Qualitative Fehleranalyse: Beispiel „Der Brand“ von Lia

Der Brand

Eines Tages kochte Tomas einen Kuchen. Er kuckte in den Külschrank nach Eiern und nach Milch. Er hatte keine Eier mehr und auch keine Milch. Dann ging er zur Tangschelle und kaufte Eier und Milch. Als er endlich zu Hause war backte er den Kuchen. Als er fertig war war er sehr kaputt. Er musste eine halbe Stunde den Kuchen im Backofen lassen. Da dachte er das er ein Nickerchen machen kann. Er hat nicht das Pipen gehört. Plötzlich rauchte es und dann hat es plötzlich gebrannt. Zum Glück ist Tomas dann aufgewacht. Er hat sich so erschrocken dass er fast in Ohnmacht gefallen ist....

Qualitative Fehleranalyse: Beispiel „Der Brand“ von Lia

Der Brand

Eines Tages **K**ochte Tomas einen Kuchen. Er **k**ukte in den **K**ülschrank nach Eiern und nach Milch. Er hatte keine Eier **m**er und auch keine Milch. Dann ging er zur Tang**s**chtelle und kaufte Eier und Milch. Als er endlich zu **h**ause war **u**backte er den Kuchen. Als er fertig war **u**war er **s**er kap**u**t. Er **m**uste eine halbes**s**ch**t**unde den Kuchen im **B**akofen lassen. Da dachte er **u**das er ein **N**ikerchen machen kann. Er hat nicht das **p**ipen gehört. Pl**ö**zlich rauchte es und **d**an hat es plötzlich ge**b**rand. Zum **g**lück ist Tomas dann aufgewacht. Er hat sich so erschrocken **u**dass er fast in **o**nmacht gefallen ist....

Qualitative Fehleranalyse analog zu VERA, Text „Der Brand“

Tabelle 3.2: Fehleranalyse des Textes *Der Brand* der Schülerin LA

Fehlerstelle	Kürzel	Beispiel	Fehlerzahl
Vokallänge +	VL+	<i>Dahme</i> statt <i>Dame</i>	
Vokallänge -	VL-	<i>Sone</i> statt <i>Sohne</i>	←
Vokalkürze	VK	<i>Waser</i> statt <i>Wasser</i>	←
vokalische Ableitung	VA	<i>Beume</i> statt <i>Bäume</i>	
konsonantische Ableitung	KA	<i>liep</i> statt <i>lieb</i>	
unselbstständige Morpheme	UM	<i>sonnich</i> statt <i>sonnig</i> ; <i>fer</i> <i>brannt</i> statt <i>verbrannt</i>	
Morphemgrenze	MG	<i>vieleicht</i> statt <i>vielleicht</i>	
Groß- und Kleinschreibung	GK	<i>fenster</i> statt <i>Fenster</i> ; <i>Groß</i> statt <i>groß</i>	←
spezielles Graphem	SG	<i>Schtunde</i> statt <i>Stunde</i> ; <i>f</i> <i>or</i> statt <i>vor</i>	
Graphem-Auswahl	GA	<i>schlämm</i> statt <i>schlamm</i>	
Kommasetzung			←
das – dass			

Stufen der Rechtschreibentwicklung nach Naumann

- Naumann geht von einer **in Stufen verlaufenden Entwicklung** der Rechtschreibleistung aus:
Von der logographemischen über die alphabetische/
lautororientierte zur orthographischen/ morphematischen Stufe
- **Rechtschreibstrategien** können den Stufen zugeordnet werden und bauen **aufeinander**
- Es besteht ein **Bezug zwischen Rechtschreibstrategien und Jahrgänge**

Einordnung der Rechtschreibstrategien nach Naumann

	Rechtschreibstrategie	Beginn der Jahrgangsstufe					
		1 2. Halbj.	2	3	4	5	6
alphabetisch	beginnende alphabetische (phonemische, lautorientierte) Strategie MT=Mutter						
	entfaltete alphabetische (phonemische, lautorientierte) Strategie MTA=Mutter						
	voll entfaltete alphabetische (phonemische, lautorientierte) Strategie MUTA=Mutter						
	Erkennen der Bausteine -er, -en und -el am Silbenende MUTER=Mutter [mu:t ɐ]						
	Erkennen morphematischer Zusammenhänge: Auslautverhärtung, konsonantische Ableitung <i>Mont wird zu Mond</i>						

Einordnung der Rechtschreibstrategien nach Naumann

orthografisch	Erkennen morphematischer Zusammenhänge: Umlautschreibung, vokalische Ableitung <i>Hende wird zu Hände</i>							
	Großschreibung von konkreten Nomen							
	Vokallängenmarkierung (Konsonantenverdopplung, ie, Dehnungs-h)							
	Erkennen von Morphemen in flektierten Formen, Ableitungen und Komposita							
	Großschreibung von Abstrakta und Substantivierungen							
	Kommasetzung, Zeichensetzung bei direkter Rede							
	das/dass							

Qualitative Fehleranalyse analog zu VERA, Text „Der Brand“

Tabelle 3.2: Fehleranalyse des Textes *Der Brand* der Schülerin LA

Fehlerstelle	Kürzel	Beispiel	Fehlerzahl
Vokallänge +	VL+	<i>Dahme</i> statt <i>Dame</i>	
Vokallänge -	VL-	<i>Sone</i> statt <i>Sohne</i>	←
Vokalkürze	VK	<i>Waser</i> statt <i>Wasser</i>	←
vokalische Ableitung	VA	<i>Beume</i> statt <i>Bäume</i>	
konsonantische Ableitung	KA	<i>liep</i> statt <i>lieb</i>	
unselbstständige Morpheme	UM	<i>sonnich</i> statt <i>sonnig</i> ; <i>fer</i> <i>brannt</i> statt <i>verbrannt</i>	
Morphemgrenze	MG	<i>vieleicht</i> statt <i>vielleicht</i>	
Groß- und Kleinschreibung	GK	<i>fenster</i> statt <i>Fenster</i> ; <i>Groß</i> statt <i>groß</i>	←
spezielles Graphem	SG	<i>Schtunde</i> statt <i>Stunde</i> ; <i>f</i> <i>or</i> statt <i>vor</i>	
Graphem-Auswahl	GA	<i>schlämm</i> statt <i>schlamm</i>	
Kommasetzung			←
das – dass			

Förderung Lia

Fehlerschwerpunkte	Anzahl	Pädagogische Bemerkungen
Vokalkürze	14	Mehrzahl der Schülerinnen und Schüler beherrscht die Strategie in Jg. 6, normale Förderung
Vokallänge	9	Mehrzahl der Schülerinnen und Schüler beherrscht die Strategie in Jg. 6, normale Förderung
Groß- und Kleinschreibung	9	Mehrzahl der Schülerinnen und Schüler beherrscht die Strategie in Jg. 2, besondere Förderung
Kommasetzung	9	Mehrzahl der Schülerinnen und Schüler beherrscht die Strategie nach Jg. 6, normale Förderung

Förderung Lia:

In Bezug auf die Jahrgangsstufe in der Regel beherrschte Strategien, die noch nicht beherrscht werden	Anzahl	Pädagogische Bemerkungen
Spezielles Graphem	2	Mehrzahl der Schülerinnen und Schüler beherrscht die Strategie in Jg. 2, besondere Förderung
Graphem-Auswahl	2	Mehrzahl der Schülerinnen und Schüler beherrscht die Strategie in Jg. 2, besondere Förderung

Fördermaßnahmen Lia:

Groß- und Kleinschreibung

- Wiederholung der Regeln Groß- und Kleinschreibung
- Merksätze
- Wortsammlungen
- Wörter gruppieren
- ...





Spezielles Graphem

- Wiederholung des Zusammenhangs von Phonem „st“ und Graphem „st“
- Wortsammlungen zu Wörtern mit „St/ st“
- ...

Graphem-Auswahl

- bewusste Übungen, Sprechen, Nachsprechen
- ...

Literaturverzeichnis

-  Naumann, C. L. (2008). Zur Rechtschreibkompetenz und ihrer Entwicklung. In: Bremerich-Vos, A./Granzer, D./Köller, O. (Hrsg.): Lernstandsbestimmung im Fach Deutsch. Weinheim/Basel: Beltz, S. 134 – 159
-  Scheerer-Neumann, G./Schnitzler, C. D./Hübner, A./Mühlbauer, E./Ritter, Chr. (2009). Individuelle Lernstandsanalysen – Lehrerheft Deutsch 3, Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg, Ludwigsfelde (Hrsg.)
<http://www.bildungserver.berlin-brandenburg.de/ilea3.html>
-  Böhme, K./Bremerich-Vos, A. (2009). Diagnostik der Rechtschreibkompetenz in der Grundschule – Konstruktprüfung mittels Fehler- und Dimensionsanalysen. In: Granzer, D./Köller, O./Bremerich-Vos, A. (Hrsg.): Bildungsstandards Deutsch und Mathematik: Leistungsmessung in der Grundschule. Weinheim: Beltz, S. 330 – 356
-  KompAss
Kompetenzorientierte Aufgaben für das selbstregulierte sprachliche Lernen im Fach Deutsch, http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/upload/kompass/Handreichung_KOMPASS.pdf

